



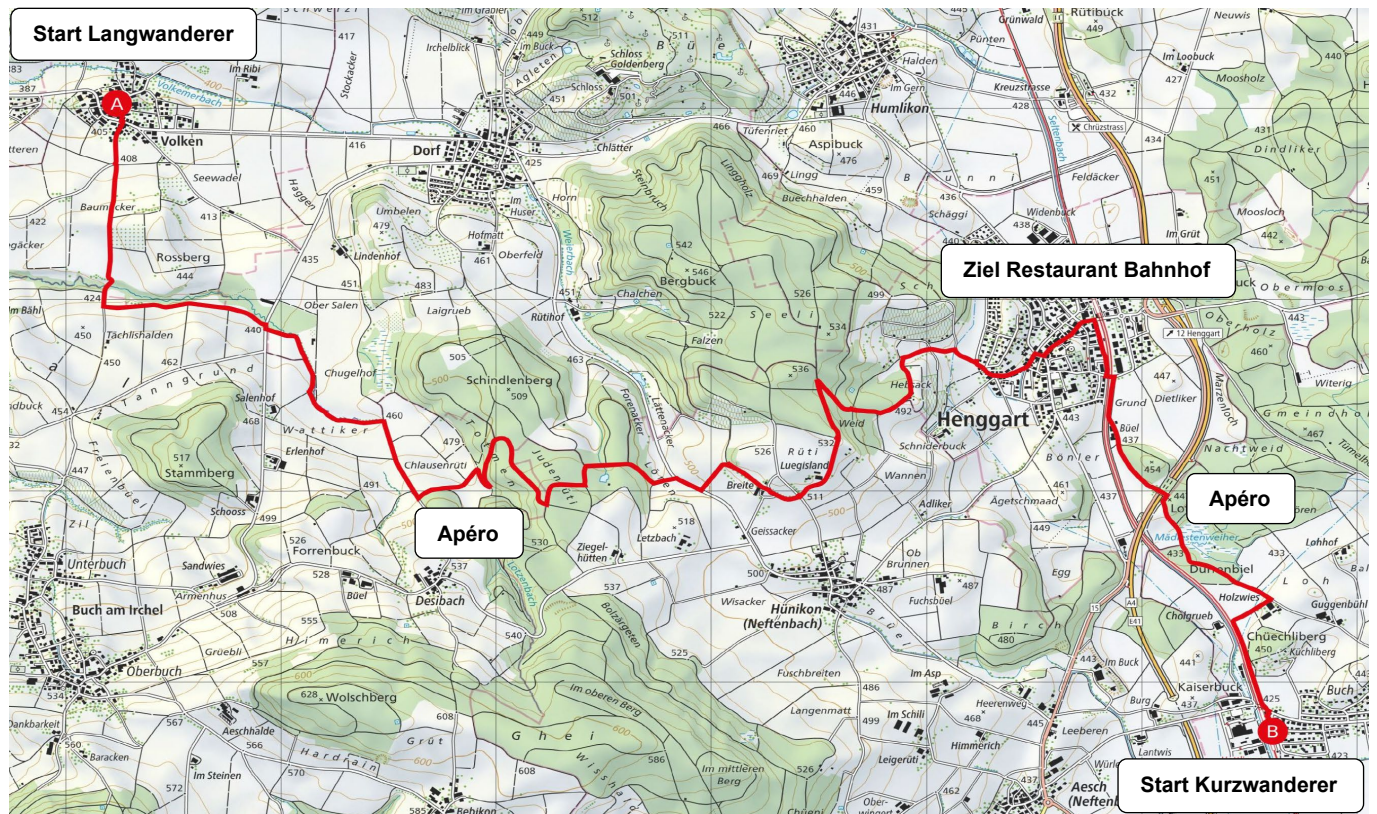
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 9. Mai 2025: Nach Henggart im Zürcher Weinland

Wanderleiter und Berichtersteller: Zuber
Bilder: Blend, Zäckli, Zuber



Die Wanderrouten



Langwanderer:

Volken Post – Baumacker – Pt 424 – dem Lotzenbach entlang – Pt 460 – Chlausenrüti – Totmen – Judenrüti – Lören – Breiten – Chleiwingert – Weid – Hebsack – Mösli – Henggart / Rest. Bahnhof (8.3 km, Höhendiff +190/-160 m). Wanderzeit 2 h.

Kurzwanderer:

Bhf Hettlingen – der Bahnlinie entlang Richtung Henggart – Holzwies – Dürrenbiel – Lotterbuck – Büel – Henggart / Rest. Bahnhof (2.7 km, Höhendiff +40/-30 m). Wanderzeit 1 h.

Die Teilnehmer

19 Lang-, 7 Kurz- und 4 Esswanderer, total 30.

Arcus, Banner, Batze, Pepone, Blend, Callus, Drill, Filou, Hassan, Hit, Homer, Lago, Laser, Moritz, Moses, Muus, Ohm, Pfahl, Plausch, Poly, Profil, Schärbe, Schlender, Sog, Stramm, Strubel, Turm, Zäckli, Zigan, Zuber.

Der Wanderbericht

Die Langwanderer



Für die heutige Wanderung hatte der Wanderleiter wieder einmal das Zürcher Weinland gewählt. Die von Schaffhausen und Winterthur mit der Bahn anreisenden Langwanderer trafen um 09.30 am Bahnhof Andelfingen ein und reisten von da mit dem Postauto zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Volken weiter. Der Himmel war etwas bewölkt, heiterte aber immer mehr auf und blieb den ganzen Tag trocken.

Der Weg führte zunächst in südlicher Richtung über den Lotzenbach und dann dem Bach entlang in südöstlicher Richtung dem Apéroplatz im Raum Chlausenrüti entgegen. Hier erwartete uns Zuber's Frau Maya mit ein paar Flaschen Wein und ein paar Snacks. Nach dem obligaten Dankeslied nahm die Wanderschar den weiteren Aufstieg durch den frisch ergrünzten Wald bis zum höchsten Punkt ob Hünikon unter die Füsse. Auf der letzten Etappe bis Henggart ging es nur noch bergab. Die durchquerte Landschaft bietet anfänglich einen schönen Ausblick Richtung Norden (Südranden) und später Richtung Süden (Alpenkette). Die Langwanderer trafen pünktlich um 12.15 Uhr im Restaurant Bahnhof in Henggart ein, wo sich die Kurz- und Esswanderer alsbald ebenfalls einfanden.



Die Kurzwanderer



Zigan, Homer, Schlender, Pfahl, Stramm, Sog, Zäckli

Die Kurzwanderer, unter der Leitung von Zäckli, starteten ihre Wanderung am Bahnhof Hettlingen. Ihr Weg führte sie auf Feld- und Waldwegen östlich der Bahnlinie bis an den Ortsrand von Henggart zum Ziel. Unterwegs erholten sich die Kurzwanderer bei einem von Zäckli offerierten kurzen, sehr feinem Apéro.





Das Mittagessen

Für das Mittagessen hatte das Restaurant Bahnhof den Saal im 1. Stock hergerichtet. Vielen Teilnehmern am heutigen Anlass war diese Lokalität noch gut von früheren Wanderungen bekannt. Legendär sind vielen die Anlässe in Erinnerung geblieben, als Mufti die schmissigen Gesänge der frohgelaunten Alt-Scaphusianer am Klavier begleitete.

Das aufgetragene Mittagessen – gemischter Salat zur Vorspeise, Schnitzel Pommes als Hauptgang – fand guten Anklang. Verschiedene Freunde sahen sich angesichts der grossen (Schnitzel-)Portionen allerdings etwas überfordert und verlangten (allerdings vergebens) einen kleineren Teller. Die Tranksame – Wein, Bier, Mineral – wurde vom Personal aufmerksam nachgeschenkt. Die Quote betrug exakt 60 Franken.

Das gute Mittagessen und die angeregten Gespräche sorgten für eine angenehme Stimmung. Und die von Stramm angestimmten Kanten trugen das ihre dazu bei.







Heimkehr

Um 15 Uhr räumten die meisten Heimkehrer das Feld. Einige Freunde blieben noch etwas sitzen.

Der Wanderleiter: Zuber